# Start of Kathe Kessler Collection

# AR 11564

Sys #: 000327847

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11564 1/1 Käthe Kessler Collection, undated, 1900-1921

# POESIE

Käthe Kessler.

Wenn die Jahre uns oft
an den Grab zurückdenken,
da wir die Jahre uns zurückdenken
Jahre wissen, und uns wissen
Wissen können dürfte.

Zur freundlichen Erinnerung
an Ihren treuen Herr

H. Hellberg

B. Fr. Mai 1879

אַל תֹּאמַר דָּבָר שֶׁאִי אֶפְשַׁר לִשְׁמוֹעַ שֶׁסוֹפוֹ לְהִשָּׁמַע

(פרקי אבות ב' ה')

Sorge nicht von einer Sache, daß sie unmöglich
zu verstehen sei, denn am Ende wird sie doch
verstanden werden.

Zur gefl. Erinnerung
an Frau Lehrer

Dr. Isert Rösel

Berlin, d. 4. April 1909.

Willst Du glücklich sein im
Leben,
Trage bei zu andrer Glück:
Denn die Freude, die wir geben,
Strahlt in's eigne Herz zurück.

Zum frdl. Andenken
an Deine Mitschülerin

Margarete Grimm

1907

Dreifach ist der Schritt der
Zeit.
Zögernd kommt die Zukunft
hergezogen.
Pfeilschnell ist das Jetzt entflogen
Ewig still steht die Vergangenheit.

Zur freol. Erinnerung
an
Marie Burose.

Berlin d. 9. 2. 09.

Edel sei der Mensch
Hilfreich und gut!

Zum steten Andenken

Toni Petri

22. Sept. 1909.

Nur wer wirklich frisst, frei den Blick,
darfst ihn nicht [illegible] drucken,
der wird besiegen deine Passion
der selber kannst du's lernen.

Zur Erinnerung
an deinen Bildhauer

Martha Westphal.

Ostern d. 23.9.09.

Fehl bei der Marsch

Hellmesberg und gut.

Für fröhl. Heimreise

von

Rosa Hasselbeck.

Berlin d. 1. 4. 84

Vom höchsten Glück durchdrungen bist,
Dann fühlst du erst, wie reich das Herz
Und wie so arm die Sprache ist.

Für freundlichen
Erinnerung
in Treue
Magda Siegens

Nüpfe rechts an Deine Mütter Art,
Die Kind der Erde, Dir entronnen!
Ob auch die Schale Dir erstarrt,
Du wahrst das Feuer ein und
Sonnen!

8.12.03. Liesbeth Dill

Hesse

Da du nicht geboren wärest und Licht,
Wärst du, erfreuten sich die Deinen,
Lebte, daß, wenn dein Auge bricht,
Dürftig preßt, die Menschen abverdienen.

(Karl Gerok)

Zur steten Erinnerung

an

Emmy Kogeler.

Berlin d. 6. September 1913.

Der Mensch hat nichts so eigen,
So recht wie sich nichts an.
Als daß wir treu zu eigen
Uns Freunde haben können.

Zum fest. Gedenken

an

E. Lichtenstein.

Berlin d. 12. 2.
1907.

Kommt ein Lichtgedanke dir,
daß du mußt aufschreiben,
so bitte ihm die Tafel hier
klares Feuer anzuhauchen.

Und wenn auch dann sein Spiel der
Spitzbart-
so ist es doch begrüßenswert,
Ring' weit ihr es auch hat,
daß es Gold gewesen.

Herzliche Sätze
zur Stimmung.

K. Kobbel.

Berlin, 18. Mai 1914

Gott hat die Gerechtigkeit selbst aus
Herz genommen,
Auf geraden Weg ist noch nie-
mand eingekommen.

Mit herzlichem Abschiedsgruß!

Deine
Lotte Wenzel
1909

Wenn göttlich in dein Lebensbuch,
die finsterste der Nächte bricht,
du nicht begreifst, woher sie kommt,
du nicht begreifst, zu was sie frommt,
bis tiefer Gram mehr sprachlos stumm,
doch dir der Spruch: Gott weiß
warum.

Zum steten Andenken
an die Kindszeit
Erna Leuthe
1919

Allzeit fröhlich, allzeit treu,
Allzeit glücklich, wie's euch sei.

Zur freundlichen Erinnerung

Sophie Dencker

Berlin, den 20 Sept[illegible]

Glaube dem Leben!
Es lässt besser Dein
Ohr und Auge!

für Erinnerung

Frida Rowe
1904.

Abschlag zu allen wichtigen Plätzen,

sind die besten zu allen Zeiten.

Zur gefl. Beachtung

empfiehlt sich

Chas. Krüger

Berlin im September 1913

Wer nicht viel hergeben kann,
gibt wohlfeiler, gibt was geben,
Wer fasst die Weisheit nicht
und nicht die Kunst zu
leben.

Zur freundlichen Erinnerung
von seiner Schwester
Elisabeth Tannhäuser.

Das Leben ist wie Buch:
Voran Kinderblätter so Himmlisch,
der Mittelteil so voll Leidenschaft
Weil er weiß, daß es so nur
einmal lesen kann.

Danke dass du dein Herz
schon an unsere Weihnachtsbäckerei
und an mich

Lotte Hildesheimer

1.7.19

אוהב את האלהים אוהב את הבריות

Wer Gott liebt, liebt die Menschen

Das ist, meine Freundin, die Hauptsache dessen, was ich Dich lehren wollte; Alles andere war nur Mittel zum Zweck.

Lebe diese Lehre

Das wünscht herzlichst

Dein Freund

Max

Für das Ihnen dargebrachte Vertrauen,
sage ich Ihnen meinen besten Dank,
die Ehre mich Ihnen empfehlen zu dürfen
bot ich der ersten Gelegenheit,
Ihr ergebenster wenigstens zu sein,
war mir noch in steter Erinnerung.

Ihre stets dienstwillige
und treue Freundin

Ihre Ehe

Berlin, den 1. April 1909.

Lust und Liebe sind die
Mittler zu großen Taten.

Zur gefl. Erinnerung

von

Elly Hanke.

1909.

Druck von Voigt & Gaertner zurück,
die dir stets gewogen
Person ist in nutzbringender Glück
dankbar sich zu nennen.

Dies schreibt dir Liebe Käthe

zum Andenken

Leonie Salomon.

Berlin den 1.4.09.

Oh, nimm den Kinder-Rock, ach für
entflogen!
Es fehlen Komet den Augenblick
im Leben,
den Rockschoß wichtig ist und groß.
für soll. Feinmessung
Ihre
Ihre treu.
1909

Willst du glücklich sein im Leben,
Trage bei zu andrer Glück.
Denke die Freude, die wir geben,
Kommt ins eigne Herz zurück.

Zur gefl. Erinnerung
an Deine
Käthe Danneberg

Berlin den 3. Sept. 1909

Frau in Liebe!
Hexe im Herde!
Hure im Bett!

Zur Erinnerung
an deine Weihnachten
Lucie Bannier.

Bln. d. 4. IX. 09.

Erinnerung ist ein Kapital,
das uns niemand verkürzen
werden können.

Zum freundlichen
Andenken

Jena Pfingsten
1907.

Immer Streben zum Ganzen,
Und kannst du selber kein Ganzes werden,
Als dienendes Glied schließ an am
Ganzen dich an!

Zur fdl. Erinnerung
an Ihren Lehrer
Adalbert Stifter

D., den 14. 9. 09.

-- O, selig der,

Dem auf dem Herzschlag goldner Tage, -

Die Freiheit blüht für die Gegenwart.

(W. v. Humboldt.)

Dir, liebe Kätke,

zur Erinnerung für gute

Stunden!

Deine

M. Roschke.

Pyt. 1909.

Und wenn dir eine Hoffnung
gestorben,
Ist dir schon daran der Mut
verdorben?—
So viele Knospen im Frühling
werben,
So viele Hoffnungen gibt's ja im
Leben.

Zur frdl. Erinnerung
an
Charlotte Kabisch

September 1909.

Was gegen die Natur ist,
ist gegen Gott!

Hebbel, Judith.

Zur gefl. Erinnerung an
Herrn Naturwissenschaftler

Willy Müller.

Blz, d. 17.9.09.

Gewohnheit heisst die grosse
Lenkerin des Lebens. Daher sollen
wir uns auf alle Weise er
streben, gute Gewohnheiten
einzuimpfen.

(Baco)

Zur frdl. Erinnerung!

Elli Heinrich.

Edel sei der Mensch,
Hilfreich und gut;
Denn das allein
Unterscheidet ihn
Von allen Wesen,
Die wir kennen.

Goethe.

Zur Erinnerung!

Elise Kindzel.

Berlin, am 20. Sept. 1909.

Vertrau auf Gott.
Er hilft in Not.

Zur freundlichen
Erinnerung an

B. 22.9 A. Raevitz.

"Keep Thyself simple, good, pure, serious, free from affectation, a friend of justice, kind, affectionate, strenuous in all purposes and acts."

In kind remembrance

Ida Koritschoner

B. 23. 9. 09.

Ich liebe dir, sonst
hätte ich dir mich
genommen Dein
23.8.21 August

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das 4. u. 1. Vierteljahr 1900/01.

für Käthe Kessler, Schülerin der 9 b. Klasse.

Betragen: lobenswert.

Aufmerksamkeit: sehr teilnehmend.

Fleiß: lobenswert.

## Leistungen:

**Religion:** —

**Deutsch.**

a. Lesen und Vortrag: recht gut.

b. Dictat: recht gut.

c. Aufsatz: Sprachübung: gut, z. T. recht gut.

d. Litteratur:

**Rechnen:** recht gut.

**Geschichte:**

**Geographie:**

**Naturgeschichte:**

**Naturlehre:**

**Französisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Englisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:**

**Schreiben:** recht gut.

**Gesang:**

**Handarbeit:**

**Turnen:** kann genügend.

**Die Hefte waren** sauber und ordentlich.

Käthe hat 45 Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen.

Sie wird in die 9 a. Klasse versetzt.

Ulrich
**Director.**

M. Schwan,
**Klassenlehrerin.**

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Jacques Kessler

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das 2. u. 3. Vierteljahr 1901

für Käte Kessler, Schülerin der IX A Klasse.

Betragen: sehr gut.

Aufmerksamkeit: sehr gut.

Fleiß: sehr gut.

Leistungen:

**Religion:**

**Deutsch.**

a. Lesen und Vortrag: sehr gut.

b. Dictat: sehr gut.

c. ~~Aufsatz~~ Übung: sehr gut

d. Litteratur:

**Rechnen:** gut.

**Geschichte:**

**Geographie:**

**Naturgeschichte:**

**Naturlehre:**

**Die Hefte waren** sehr sauber

**Französisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Englisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:**

**Schreiben:** gut, z. Teil sehr gut.

**Gesang:**

**Handarbeit:**

**Turnen:** befriedigend

Käte hat 45 Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen.

Sie wird in die VIII b Klasse versetzt.

Ulrich
**Director.**

Ida d'Harcourt.
**Klassenlehrerin:**

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Jacques Kessler

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das IV. u. I. Vierteljahr 190 1/2

für Käte Kessler, Schülerin der VIII b Klasse.

Betragen: sehr gut.

Aufmerksamkeit: recht gut.

Fleiß: recht gut.

## Leistungen:

**Religion:**

**Deutsch.**

a. Lesen und Vortrag: recht gut.

b. Dictat: recht gut.

c. Aufsatz: gut, zum Teil besser

d. Litteratur:

**Rechnen:** recht gut.

**Geschichte:**

**Geographie:**

**Naturgeschichte:**

**Naturlehre:**

**Hefte waren** sauber.

**Französisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Englisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:**

**Schreiben:** recht gut.

**Gesang:**

**Handarbeit:**

**Turnen:** gut.

Käte hat 0 Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen.

Sie wird in die VIII a Klasse versetzt.

Ulrich
**Director.**

R. Hennicke
**Klassenlehrerin:**

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Jacques Kessler

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das I. u. II. Vierteljahr 1902.

für Käte Kessler, Schülerin der VIII a Klasse.

Betragen: lobenswert.

Aufmerksamkeit: recht gut.

Fleiß: recht gut.

## Leistungen:

**Religion:**

**Deutsch.**

a. Lesen und Vortrag: recht gut.

b. Dictat: recht gut.

c. Aufsatz: recht gut.

d. Litteratur:

**Rechnen:** recht gut.

**Geschichte:**

**Naturbeschreibung:**

**Naturgeschichte:**

**Naturlehre:**

**Hefte waren** sauber.

**Französisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Englisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:**

**Schreiben:** recht gut.

**Gesang:**

**Handarbeit:**

**Turnen:** recht gut.

Käte hat 24 Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen.

Sie wird in die VIII. Klasse versetzt.

Ulrich
**Director.**

K. Hennicke.
**Klassenlehrerin:**

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Hugo Kessler

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das I. u. I. Vierteljahr 1902/03.

für Käthe Kessler, Schülerin der 7b Klasse.

Betragen: Lobenswert

Aufmerksamkeit: Recht gut

Fleiß: Recht gut

## Leistungen:

Religion: —

Deutsch.

a. Lesen und Vortrag: Recht gut

b. Dictat: Recht gut

c. Aufsatz: Recht gut

d. Litteratur:

Rechnen: Gut

Geschichte:

Geographie: Recht gut, teilw. nur gut

Naturgeschichte:

Naturlehre:

Die Hefte waren stets sauber und ordentlich.

Französisch.

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

Englisch.

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

Zeichnen:

Schreiben: Recht gut

Gesang:

Handarbeit: Gut

Turnen: Recht gut.

Käthe hat 4 Stunden versäumt, ist 0 mal zu spät gekommen.

Sie wird in die 7a Klasse versetzt.

Ulrich
Director.

Prowe
Klassenlehrerin:

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Jacques Kessler

# Religionsschule

der Israelitischen

Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. I

Platz 5 unter 20 Schülerinnen

# Zeugnis

für

Käthe Kessler

6. M. Klasse

IV Quartal 1902

Wird nach ..... versetzt.

| | |
|---|---|
| **Betragen:** sehr gut | **Besondere Bemerkungen:** |
| **Aufmerksamkeit:** sehr gut | |
| **Fleiss:** sehr gut | |

**Leistungen:**

Pentateuch:

Uebersetzen der Gebete: sehr gut

Hebräisch Lesen: im ganzen gut

Hebräische Grammatik:

Biblische Geschichte: sehr gut

Religionslehre: sehr gut

Hebräisch Schreiben: gut

Beschaffenheit der Bücher und Hefte: sehr gut

Barmizwah-Unterricht:

Mischnah. Talmud (fac.):

Versäumt: ..... Stunden.
Verspätet: ..... Mal.

Gelobt: 3 Mal. Getadelt ..... Mal im Betragen. ..... Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: Mal.

Dr. M. Krauskopf
Direktor.

[illegible]
Ordinarius.

**Beginn des nächsten Quartals:** 7. 1. 03.

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Unt

**Reihenfolge der Urteile:**

Betragen:

Sehr gut.
Gut.
Im ganzen befriedigend.

Aufmerksamkeit, Fleiss und Leistungen:

(I) Sehr gut.
(IIa) Gut.
(II) Genügend.
(IIb) Mangelhaft.
(III) Ungenügend.

# Religionsschule

der Israelitischen

Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. I

Platz 5 unter 19 Schülerinnen

# Zeugnis

für

Käthe Kessler

6. Mo. Klasse

I. Quartal 1903.

Wird nach Dl. V. Mo. versetzt.

**Betragen:** sehr gut

**Aufmerksamkeit:** sehr gut

**Fleiss:** sehr gut

**Besondere Bemerkungen:**
K. wurde wegen ihrer Leistungen stets Fleißes öffentlich belobigt

**Leistungen:**

Pentateuch:

Uebersetzen der Gebete: sehr gut

Hebräisch Lesen: gut

Hebräische Grammatik:

Biblische Geschichte: gut

Religionslehre: gut, z. T. sehr gut

Hebräisch Schreiben: sehr gut

Beschaffenheit der Bücher und Hefte:

Barmizwah-Unterricht:

Mischnah. Talmud (fac.):

Versäumt: 2 Stunden.

Verspätet: Mal.

Gelobt: 7 Mal. Getadelt { Mal im Betragen. / Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: Mal.

S. Maschkeimer
Direktor.

M. Auerbach
Ordinarius.

**Beginn des nächsten Quartals:** Mittwoch, den 22. April. 03.

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Unt.

**Reihenfolge der Urteile:**

Betragen:

Sehr gut.
Gut.
Im ganzen befriedigend.

Aufmerksamkeit, Fleiss und Leistungen:

(I) Sehr gut.
(IIa) Gut.
(II) Genügend.
(IIb) Mangelhaft.
(III) Ungenügend.

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das 2. und 3. Vierteljahr 1903.

für Käthe Kessler, Schülerin der 7a Klasse.

Betragen: lobenswert

Aufmerksamkeit: recht gut

Fleiß: recht gut

## Leistungen:

**Religion:**

**Deutsch.**

a. Lesen und Vortrag: recht gut

b. Dictat: recht gut

c. Aufsatz: recht gut

d. Litteratur:

**Rechnen:** recht gut

**Geschichte:**

**Geographie:** recht gut

**Naturgeschichte:**

**Naturlehre:**

**Die Hefte waren** stets sauber.

**Französisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Englisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:**

**Schreiben:** gut

**Gesang:**

**Handarbeit:** recht gut

**Turnen:** recht gut

Käthe hat 16 Stunden versäumt, ist keine mal zu spät gekommen.

Sie wird in die 6b Klasse versetzt.

Ulrich
**Director.**

Prowe
**Klassenlehrerin:**

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Jacques Kessler

# Religionsschule

der Israelitischen

Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. I

# Zeugnis

V 16 Klasse

Platz 1 unter 21 Schülerinnen

III Quartal 1903

für

Käte Kessler

Wird nach ..... versetzt.

| | |
|---|---|
| **Betragen:** sehr gut | **Besondere Bemerkungen:** |
| **Aufmerksamkeit:** sehr gut | |
| **Fleiss:** sehr gut | |

**Leistungen:**

| | |
|---|---|
| Pentateuch: | gut, z. T. sehr gut |
| Uebersetzen der Gebete: | sehr gut |
| Hebräisch Lesen: | sehr gut |
| Hebräische Grammatik: | |
| Biblische Geschichte: | sehr gut |
| Religionslehre: | gut |
| Hebräisch Schreiben: | sehr gut |
| Beschaffenheit der Bücher und Hefte: | sehr gut |
| Barmizwah-Unterricht: | |
| Mischnah. Talmud (fac.): | |

Versäumt: 2 Stunden.

Verspätet: ..... Mal.

Gelobt: 7 Mal. Getadelt { ..... Mal im Betragen. ..... Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: ..... Mal.

Dr. M. Hirschheimer
Direktor.

M. Neuhaus
Ordinarius.

**Beginn des nächsten Quartals:** Sonntag d. 18 Oktober 1903

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Unt.

**Reihenfolge der Urteile:**

Betragen:

Sehr gut.
Gut.
Im ganzen befriedigend.

Aufmerksamkeit, Fleiss und Leistungen:

(I) Sehr gut.
(IIa) Gut.
(II) Genügend.
(IIb) Mangelhaft.
(III) Ungenügend.

# Religionsschule

der Israelitischen

Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. 1

# Zeugnis

5 M Klasse

Platz 1 unter 12 Schülerinnen

IV Quartal 1903

für

Bäbi Kessler

Wird nach ..... versetzt.

| | |
|---|---|
| **Betragen:** sehr gut | **Besondere Bemerkungen:** |
| **Aufmerksamkeit:** sehr gut | |
| **Fleiss:** gut bez. f. sehr gut | |

**Leistungen:**

| | |
|---|---|
| Pentateuch: | |
| Uebersetzen der Gebete: | sehr gut |
| Hebräisch Lesen: | sehr gut |
| Hebräische Grammatik: | |
| Biblische Geschichte: | sehr gut |
| Religionslehre: | sehr gut |
| Hebräisch Schreiben: | sehr gut |
| Beschaffenheit der Bücher und Hefte: | sehr gut |
| Barmizwah-Unterricht: | |
| Mischnah. Talmud (fac.): | |

Versäumt: ..... Stunden.
Verspätet: ..... Mal.

Gelobt: 6 Mal. Getadelt ..... Mal im Betragen. ..... Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: ..... Mal.

Dr. M. Hildesheimer
Direktor.

Ordinarius.

**Beginn des nächsten Quartals:** Mittwoch 6 Jan. 04

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Unt

**Reihenfolge der Urteile:**

Betragen:

Sehr gut.
Gut.
Im ganzen befriedigend.

Aufmerksamkeit, Fleiss und Leistungen:

(I) Sehr gut.
(IIa) Gut.
(II) Genügend.
(IIb) Mangelhaft.
(III) Ungenügend.

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das 4te Vierteljahr 1903/4

für Käte Kessler, Schülerin der VI b Klasse.

Betragen: lobenswert

Aufmerksamkeit: recht gut

Fleiß: recht gut

Leistungen:

**Religion:** —

**Deutsch.**

a. Lesen und Vortrag: recht gut

b. Dictat: recht gut

c. Aufsatz: gut

d. Litteratur:

**Rechnen:** gut

**Geschichte:**

**Geographie:** gut

**Naturgeschichte:** gut

**Naturlehre:**

**Französisch.**

a. Grammatik: recht gut

b. Conversation und Lectüre: recht gut

**Englisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:**

**Schreiben:** recht gut

**Gesang:** —

**Handarbeit:** gut

**Turnen:** recht gut

**Die Hefte waren** sauber und ordentlich.

Käte hat — Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen.

Sie wird in die VI a Klasse versetzt.

Klein
**Director.**

Liepert
**Klassenlehrerin:**

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Jacques Kessler

# Religionsschule

der Israelitischen

Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. I

# Zeugnis

3. Klasse

Platz 1 unter 24 Schülerinnen

I. Quartal 1904

für

Ilse Lewin

Wird nach 4. Klasse versetzt.

**Betragen:** sehr gut

**Aufmerksamkeit:** sehr gut

**Fleiss:** sehr gut

**Besondere Bemerkungen:**
Käthe erfüllt wenigstens ihre Aufgaben und gibt den Lehrerinnen keine Sorgen.

**Leistungen:**

Pentateuch:

Uebersetzen der Gebete: sehr gut

Hebräisch Lesen: sehr gut

Hebräische Grammatik:

Biblische Geschichte: sehr gut

Religionslehre: sehr gut

Hebräisch Schreiben: sehr gut

Beschaffenheit der Bücher und Hefte: sehr gut

Barmizwah-Unterricht:

Mischnah. Talmud (fac.):

Versäumt: — Stunden.
Verspätet: — Mal.

Gelobt: 6 Mal.

Getadelt: — Mal im Betragen. — Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: — Mal.

Dr. Hildesheimer
Direktor.

Dr. Meisels
Ordinarius.

**Beginn des nächsten Quartals:** Mittwoch, 13. April 1904

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Lewin

Form. Unt.

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser Allee Nr. 175.

# Zeugnis

über das 2./3. Vierteljahr 1904

für Käte Kessler, Schülerin der VI a Klasse.

Betragen: lobenswert

Aufmerksamkeit: recht rege

Fleiß: recht gut

## Leistungen:

**Religion:**

**Deutsch.**

a. Lesen und Vortrag: gut

b. Dictat: sehr recht gut

c. Aufsatz: gut

d. Litteratur:

**Rechnen:** gut

**Geschichte:**

**Geographie:** gut

**Naturgeschichte:** gut

**Naturlehre:**

**Die Hefte waren** sorgfältig

**Französisch.**

a. Grammatik: recht gut

b. Conversation und Lectüre: recht gut

**Englisch.**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:**

**Schreiben:** recht gut

**Gesang:** gut

**Handarbeit:** gut

**Turnen:** recht gut

Käte hat 13 Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen.

Sie wird in die VI B Klasse versetzt.

Director.

Klassenlehrerin:

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes:

Jacques Kessler

# Religionsschule

der Israelitischen

Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. I

Platz 1 unter 22 Schülerinnen

# Zeugnis

für

Käte Kessler

4 Klasse

II. u. III. Quartal 1904

Wird nach ..... versetzt.

| | |
|---|---|
| **Betragen:** sehr gut | **Besondere Bemerkungen:** |
| **Aufmerksamkeit:** sehr gut | |
| **Fleiss:** sehr gut | |

**Leistungen:**

Pentateuch: sehr gut

Uebersetzen der Gebete: sehr gut

Hebräisch Lesen: —

Hebräische Grammatik: —

Biblische Geschichte: gut

Religionslehre: gut

Hebräisch Schreiben: sehr gut

Beschaffenheit der Bücher und Hefte: sehr gut

Barmizwah-Unterricht:

Mischnah. Talmud (fac.):

Versäumt: 2 Stunden.

Verspätet: — Mal.

Gelobt: 12 Mal.

Getadelt { — Mal im Betragen. — Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: — Mal.

Dr. Hackheimer
Direktor.

E. Freudenthal
Ordinarius

**Beginn des nächsten Quartals:** Mittwoch, den 12. October 3 Uhr

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. 1ht.

**Reihenfolge der Urteile:**

Betragen:

Sehr gut.
Gut.
Im ganzen befriedigend.

Aufmerksamkeit, Fleiss und Leistungen:

(I) Sehr gut.
(IIa) Gut.
(II) Genügend.
(IIb) Mangelhaft.
(III) Ungenügend.

# Religionsschule

der Israelitischen

Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. I

Platz 1 unter 26 Schülerinnen

# Zeugnis

für

Käthe Kessler

4 VI Klasse

IV Quartal 190 4

Wird nach ..... versetzt.

| | | |
|---|---|---|
| **Betragen:** | sehr gut | **Besondere Bemerkungen:** |
| **Aufmerksamkeit:** | sehr gut | |
| **Fleiss:** | sehr gut | |

**Leistungen:**

| | |
|---|---|
| Pentateuch: | sehr gut |
| Uebersetzen der Gebete: | sehr gut |
| Hebräisch Lesen: | gut |
| Hebräische Grammatik: | |
| Biblische Geschichte: | gut |
| Religionslehre: | gut. 3 7. sehr gut |
| Hebräisch Schreiben: | sehr gut |
| Beschaffenheit der Bücher und Hefte: | sehr gut |
| Barmizwah-Unterricht: | |
| Mischnah. Talmud (fac.): | |

Versäumt: 2 Stunden.

Verspätet: ..... Mal.

Gelobt: 5 Mal.

Getadelt { ..... Mal im Betragen. ..... Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: ..... Mal.

Dr. Heinrich Hildesheimer

Direktor.

E. Freudenthal

Ordinarius.

**Beginn des nächsten Quartals:** Mittwoch den 4. Januar 1905

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Unt.

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser-Allee 175.

Platz 4 unter 43 Schülerinnen.

# Zeugnis

über das 4. resp. 1. Vierteljahr 1904/05.

für Käthe Kessler, Schülerin der V b Klasse.

Betragen: sehr brav.

Aufmerksamkeit: sehr rege.

Fleiß: sehr groß.

## Leistungen:

**Religion:**

**Deutsch:**

a. Lesen und Vortrag: sehr gut.

b. Dictat: sehr gut.

c. Aufsatz: sehr gut.

d. Litteratur:

**Rechnen:** gut.

**Geschichte:** sehr gut.

**Erdkunde:** sehr gut.

**Naturgeschichte:** sehr gut.

**Naturlehre:**

**Die Hefte waren** sauber.

**Französisch:**

a. Grammatik: sehr gut.

b. Conversation und Lectüre: gut.

**Englisch:**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:** wenig befriedigend.

**Schreiben:** fast sehr gut.

**Gesang:** gut.

**Handarbeit:** gut.

**Turnen:** befriedigend.

**Stenographie:**

Käthe hat 35 Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen,

Sie wird in die V a Klasse versetzt.

Director.

H. Meier

Klassenlehrerin.

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes.

Jacques Kessler

# Religionsschule

der Israelitischen

## Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin.

No. I

# Zeugnis

4 M Klasse

Platz 1 unter 25 Schülerinnen

I Quartal 1905

für

Käthe Kessler

Wird nach 3 M versetzt.

| | |
|---|---|
| **Betragen:** sehr gut | **Besondere Bemerkungen:** |
| **Aufmerksamkeit:** sehr gut | K. würde ermuntert ihren Fleiß, |
| **Fleiss:** sehr gut | guten Betragen und ihre Leistungen |
| | öffentlich anerkannt. |

**Leistungen:**

| | |
|---|---|
| Pentateuch: | sehr gut |
| Uebersetzen der Gebete: | sehr gut |
| Hebräisch Lesen: | gut |
| Hebräische Grammatik: | |
| Biblische Geschichte: | genügend |
| Religionslehre: | gut, 3 Z. sehr gut |
| Hebräisch Schreiben: | sehr gut |
| Beschaffenheit der Bücher und Hefte: | sehr gut |
| Barmizwah-Unterricht: | |
| Mischnah. Talmud (fac.): | |

Versäumt: 18 Stunden.

Verspätet: ... Mal.

Gelobt: 11 Mal. Getadelt { ... Mal im Betragen. ... Mal in Leistungen.

Nachgeblieben: ... Mal.

Dr. Meir Holzheimer
Direktor.

Steinberg
2. Lehrer Ordinarius.

**Beginn des nächsten Quartals:** Donnerstag, den 30 ~~April~~ Oktober 1905

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Unt.

# Ulrich'sche höhere Mädchenschule.

**Lehrerinnen-Seminar.**

Berlin N., Schönhauser-Allee 175.

Platz 9 unter 45 Schülerinnen.

# Zeugnis

über das 2. u. 3. Vierteljahr 1905.

für Käthe Kessler, Schülerin der V a Klasse.

Betragen: sehr brav.

Aufmerksamkeit: sehr gut.

Fleiß: sehr gut.

Leistungen:

**Religion:**

**Deutsch:**

a. Lesen und Vortrag: gut.

b. Dictat: sehr gut.

c. Aufsatz: gut.

d. Litteratur:

**Rechnen:** gut.

**Geschichte:** gut.

**Erdkunde:** gut.

**Naturgeschichte:** sehr gut.

**Naturlehre:**

**Die Hefte waren** stets sauber.

**Französisch:**

a. Grammatik: gut.

b. Conversation und Lectüre: gut.

**Englisch:**

a. Grammatik:

b. Conversation und Lectüre:

**Zeichnen:** genügend.

**Schreiben:** gut.

**Gesang:** gut.

**Handarbeit:** genügend.

**Turnen:** gut.

**Stenographie:**

Käthe hat 11 Stunden versäumt, ist — mal zu spät gekommen,

Sie wird in die IV b Klasse versetzt.

Schmidt
**Director.**

H. Meyer
**Klassenlehrerin.**

Unterschrift des Vaters oder des Vormundes.

J. Kessler

# Religionsschule

der Israelitischen

## Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin

(Gips-Strasse 23 a).

No. 1

# Zeugnis

3 M. Klasse

Platz 3 unter 20 Schülerinnen

III Quartal 1905

für

Käthe Kessler

Wird nach ..... Klasse versetzt.

**Betragen:** sehr gut

**Aufmerksamkeit:** sehr gut

**Fleiss:** sehr gut

**Besondere Bemerkungen:**

**Leistungen:**

Pentateuch: sehr gut

Propheten: .....

Hagiographen: sehr gut

Uebersetzen der Gebete: sehr gut

Hebräische Grammatik: .....

Mischnah: .....

Talmud: .....

Jüdische Geschichte: s. z. F. sehr gut

Religionslehre: gut

Barmizwah-Unterricht: .....

Versäumt: 6 Stunden. Verspätet: 1 Mal. Gelobt: 6 Mal. Getadelt: 0 Mal. Nachgeblieben: 0 Mal.

Dr. Seligmann Hildesheimer

Direktor.

Sänger

Klassenlehrer.

**Beginn des nächsten Vierteljahres:** Dienstag 10 Oktober, 3 Uhr

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Ob.

# Religionsschule

der Israelitischen

## Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin

(Gips-Strasse 23 a).

No. 1

Platz 2 unter 18 Schülerinnen

# Zeugnis

3 Klasse

IV Quartal 1905

für

Käthe Kessler

Wird nach ..... Klasse versetzt.

| | |
|---|---|
| **Betragen:** sehr gut | **Besondere Bemerkungen:** |
| **Aufmerksamkeit:** sehr gut | |
| **Fleiss:** sehr gut | |

**Leistungen:**

Pentateuch: sehr gut

Propheten: .....

Hagiographen: sehr gut

Uebersetzen der Gebete: sehr gut

Hebräische ~~Grammatik~~: Lesen: sehr gut

Mischnah: .....

Talmud: .....

Jüdische Geschichte: gut z. T. sehr gut

Religionslehre: ein ganzes gut

Barmizwah-Unterricht: .....

Versäumt: ..... Stunden. Verspätet: ..... Mal. Gelobt: 6 Mal. Getadelt: ..... Mal. Nachgeblieben: ..... Mal.

Dr. Heinr. Hildesheimer

Direktor.

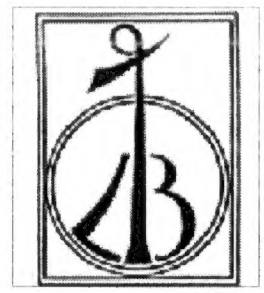
Sänger

Klassenlehrer.

**Beginn des nächsten Vierteljahres:** Donnerstag d. 4. Januar 1906. 3 Uhr

Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters: Jacques Kessler

Form. Ob.



**End of Kathe Kessler Collection**